

Feuerwehrball Köflach ein voller Erfolg

Die Festtage sind vorbei und die Ballsaison ist im vollem Gange. Das erste große Ballfest – es ist nahezu schon Tradition – veranstaltete die FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT KÖFLACH und eröffnet so den Ballreigen in dieser Stadt. Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Franz-Zwanzger-Volksheim in Köflach und wie immer bei den Feuerwehrbällen dieser Stadt, die Stimmung stand auf hoch.

Gleich nach 20 Uhr begrüßte der Kommandant der Wehr, ABI Gustav Scherz, die zahlreich erschienenen Ballgäste, unter denen man eine Reihe lieber, prominenter Persönlichkeiten wie den Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Vizepräsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und Ehrenmitglied der FF Köflach Karl Strablegg, in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Josef Krainer den NAbg. a. D. Ökonometrat Hans Neumann, den 1. Vizebürgermeister der Stadt Köflach Franz Buchegger, den neu im Amt eingeführten Feuerwehrkurat Universitätslektor Kaplan Dr. Gerhard Krisper, der sich in dieser Eigenschaft vor wenigen Tagen der Feuerwehr der Stadt zur Verfügung stellte (als Nachfolge für Feuerwehrkurat Kanonikus Franz Narnhofer), Stadtrat Franz Troger, die Herren Gemeinderäte Bernhard Stangl, Manfred Michtner und Rudolf Gößler.

Weiters taten ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr durch ihre Anwesenheit der Prokurist der Glasfabrik Köflach Alfred Traupmann, der Zweigstellenleiter-Stellvertreter der Sparkasse Voitsberg-Köflach Peter Mayr, der Vorstandsdirektor der Volksbank Köflach Erich Hackl, Prokurist Dir. Gerhard Gößler von der Raiffeisenkasse, der Gendarmerie-Bezirkskommandant-Stellvertreter Abteilungsinspektor Stefan Steindl, sowie der Rot-Kreuz-Bereitschaftskommandant Otto Passesreiter, kund.

Seitens der Feuerwehr konnte der Wehrkommandant den Ehrenbürger der Stadt Köflach EHBI OSchR. Hermann Daum sowie die Feuerwehrabteilungen von Bärnbach, Gaisfeld, Graden, Kemetberg, Maria Lankowitz, Mooskirchen, Pack, Piber, Rosental a. d. Kainach, Salla, Söding, St. Martin a. W. und Voitsberg mit Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Erwin Draxler willkommen heißen.

Ein herzliches Willkommen galt auch dem Bezirksgeschäftsführer EABI Karl Kriehuber, den Vertreter der Werksfeuerwehren ABI Adolf Poppe, den Bezirksehrenmitgliedern EHBI Franz Raudner und EHBI Rudolf Reif.

In seiner Begrüßungsansprache dankte ABI Scherz für den großartigen Besuch und übermittelte allen Anwesenden die besten Neujahrswünsche – wenn auch etwas verspätet, so doch nicht weniger herzlich. In weiterer Folge entbot Scherz seinen Dank für die immer wieder bewiesene Verbundenheit mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach und für die wohlwollende Unterstützung dieser auf freiwilliger Basis fußenden Gemeinschaft.

Aus dem Tätigkeitsbericht der Wehr nannte Scherz nur zwei Zahlen, welche aber schon für sich allein den Umfang der Verantwortung von sich gaben – im Jahre 1990 waren es 379 Einsätze mit ungefähr 10.000 Stunden, die sich auf Einsätze bei Bränden, Hochwasser, Menschenrettung, Verkehrsunfälle verteilen. Die Wehr Köflach war, so gesehen Tag und Nacht immer bereit dort zu sein, wo sie gebraucht wurde. Der Wehrkommandant versicherte, daß die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach, auch in Zukunft für die Sicherheit und die Anliegen der Bevölkerung dieser Stadt da sein werde, und eröffnete in diesem Sinne den Ball.

Mit der Polonaise, angeführt von Landesbranddirektor Karl Strablegg mit der Gattin des Wehrkommandanten Gustav Scherz und Vizebürgermeister Franz Buchegger mit der Gattin des Herrn Landesbranddirektors Karl Strablegg, fand der offizielle Teil seinen Abschluß und man ging in den gemütlicheren über. Dafür sorgten die „Mooskirchner“ im Saal und das Duo „Walter & Robert“ im Keller.

Schwungvoll ging es dann durch die Nacht – bei manchen wurde es schon der Morgen – im Polkaschritt, im Walzertakt und im modernen Rythmus und überall herrschte beste Stimmung. Viel dazu beigetragen hat natürlich auch der im Keller etablierte Sekt- und Likörstand der Feuerwehr Köflach, sowie der reichlich bestückte Glückshafen mit seinen schönen Preisen. Nicht unerwähnt darf auch die „Ball-Service-Leistung“ der Wehr bleiben, welche mit Hinblick auf die „Promillegrenze“, zwei FF-Fahrzeuge mit Fahrer zur sicheren Heimfahrt zur Verfügung stellte, von der auch, wie man hörte, reger Gebrauch gemacht wurde.

So war die erste Ballnacht in Köflach wie im Fluge vergangen und man trennte sich mit dem Versprechen, sich im nächsten Jahr wieder beim Ball der FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT KÖFLACH zu treffen.

